



# „Die Ziele des **SDG 5** und die Kölner Frauenorganisationen“



**Gender Equality:**  
**Geschlechterforschung**  
**und Geschlechtergerechtigkeit**  
**in Köln**  
**10. Februar 2022**



## Die UN-Nachhaltigkeitsziele

- **Agenda 21**  
Konferenz für Umwelt und Entwicklung **1992** in Rio de Janeiro  
→ Kapitel 24: **Frauen-Aktionsplan**
- **Millenniums-Entwicklungsziele** (*Millennium Development Goals, MDG*)  
Abgeleitet aus der Millenniumserklärung der UN-Generalversammlung 2000  
→ 3. Ziel: **Gleichstellung der Geschlechter**
- **UN-Nachhaltigkeitsziele** (*Sustainable Development Goals, SDG*)  
Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung 2015 in New York  
→ 5. Ziel: **Gender Equality – Geschlechtergerechtigkeit**





## SDG 5: Gender Equality

**Geschlechtergleichstellung erreichen  
und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen**

Eines der Unterziele richtet sich auf Politik und Verwaltung:

**Ziel 5.c** Eine solide Politik und durchsetzbare Rechtsvorschriften  
zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter beschließen und verstärken

Ebenso die Arbeit des Kölner FrauenForums mit seinen Verbündeten seit mehr als 20 Jahren.



-----

Wir sind nicht-staatliche Organisationen, auch zivilgesellschaftliche oder Nichtregierungsorganisationen genannt –  
im internationalen Sprachgebrauch: Non-Governmental Organisations, **NGOs**.

Wir versuchen also quasi von außen staatliche Strukturen zu verändern und sind nicht diejenigen,  
die über die entsprechenden Entscheidungs- und Ausführungsbefugnisse verfügen..



## FrauenForum KölnAgenda

- Gegründet **1998**
- Grundlage: **UN-Agenda 21** von 1992 in Rio  
→ Frauen-Aktionsplan
- Ist eine Gruppe des KölnAgenda Vereins.
- 1999: **frauenpolitische Leitlinien**  
für den Kölner Agenda-Prozess / die Agenda-Gruppen
- Ist die **Kölner Gender-Budgeting-Initiative**
- Ist Mitglied im AKF Köln  
und im Bündnis für Kommunale Nachhaltigkeit Köln



### Geschlechtergerechte Stadt

Politische Entscheidungen sind in aller Regel noch immer geschlechtsblind. Wir

- beobachten die Kölner Stadtpolitik,
- setzen Impulse,
- beteiligen uns an Initiativen.

Herzlich willkommen sind alle Frauen, die Lust zum Mitmachen haben, frische Ideen einbringen und gemeinsam etwas bewirken wollen.

### Weitere Informationen

[www.koelner-frauenforum.de](http://www.koelner-frauenforum.de)

[mail@koelner-frauenforum.de](mailto:mail@koelner-frauenforum.de)

Das Kölner FrauenForum ist eine Gruppe des KölnAgenda e.V.

[www.koelnagenda.de](http://www.koelnagenda.de)



## Arbeitskreis Kölner Frauenvereinigungen - AKF Köln

- Kölner **Dachverband** von ca. 50 Frauenorganisationen mit zusammen **tausenden** Mitgliedern in Köln
- Gegründet **1909**, umfasst heute alle Arten von Frauenorganisationen
- Arbeitet für **strukturelle Verbesserungen** z.B. durch
  - ‚Markt der Möglichkeiten‘ zum 8. März im Rathaus
  - frauenpolitische Wahlprüfsteine,
  - Entwicklung des städtischen Frauenpreises (Else-Falk-Preis)
  - Einsatz für den Gleichstellungsausschuss im Rat der Stadt
- Ist Mitglied im KölnAgenda-Verein und im Bündnis für Kommunale Nachhaltigkeit Köln.





## Bündnis für Kommunale Nachhaltigkeit Köln

- Kölner **Zusammenschluss** von ca. 50 zivilgesellschaftlichen Organisationen (NGOs), die sich für die kommunale Umsetzung der SDGs in Köln stark machen
- Entstanden 2016
- Steht im Austausch mit Politik und Verwaltung in Köln
- Führt SDG-Tage und Fortbildungen für Mitarbeitende in Kommunalverwaltungen durch
- Veröffentlicht Handreichungen und Broschüren





## Kernstück des politischen Engagements des FrauenForums:

### **Geschlechtergerechte Haushaltspolitik – Gender Budgeting**

- Die Frage ist: Wie setzt die Stadt das Geld der Steuerzahler:innen ein und betrachtet sie dabei Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten zwischen den Geschlechtern, um diese abzubauen?
- Seit 1984 gibt es dafür ein Wort: **Gender Budgeting**.
- Die 4. UN-Weltfrauenkonferenz 1995 in Peking verabschiedet Gender Mainstreaming als neue politische Strategie.
- 1996 verpflichtet der Amsterdamer Vertrag der EU alle Mitgliedsstaaten, Gender Mainstreaming anzuwenden.
- 2004 definiert die Europäische Union Gender Budgeting als eine **Anwendung des Gender Mainstreaming im Haushaltsprozess**.

### **Gender Mainstreaming**

ist eine Strategie, die darauf abzielt, bei allen Planungen und Entscheidungen die Belange von Frauen und Männern so zu berücksichtigen, dass benachteiligende Ungleichheiten abgebaut werden.



## Die Einführung von Gender-Budgeting bei der Stadt Köln

als Beispiel,  
auf welchen Wegen zivilgesellschaftliche Organisationen (NGOs)  
Veränderungen staatlicher Strukturen erreichen können,

konkret:  
wie sie in Köln ein wichtiges Teilziel des **SDG 5** – Gender Equality –  
im **Verwaltungshandeln**  
und in den **kommunalen Finanzen** verankern konnten.

-----

### **Glossar:**

*Städtischer Haushalt = schriftliche Finanzplanung der Stadt*

*Kämmerei = das Amt in der Stadtverwaltung, das für die Finanzen zuständig ist*

*Kämmererin = die Dezernatsleiterin, in deren Dezernat das Amt ‚Kämmerei‘ angesiedelt ist*

### **Köln führt Gender-Budgeting ein!**

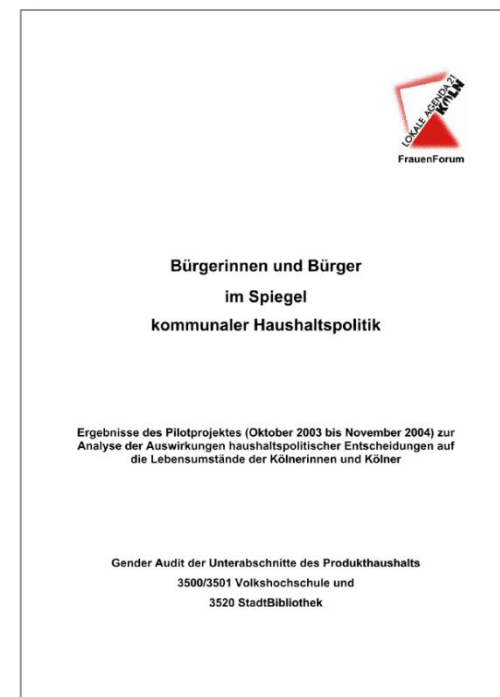
In seiner Sitzung vom  
**31.01.2022** hat der  
Ausschuss für die  
Gleichstellung von  
Frauen und Männern des  
Rates der Stadt Köln  
einstimmig Gender-  
Budgeting für Köln  
beschlossen.





## Die Studie

- Pilotprojekt  
„**Bürgerinnen und Bürger im Spiegel kommunaler Haushaltspolitik**“  
→ Auftaktveranstaltung im Herbst 2003
- Mitwirkung  
→ damalige stellv. Leiterin der **Kämmerei**
- Untersucht wurden  
**Volkshochschule** und **Stadtbibliothek**
- Herbst 2004: Abschlussveranstaltung

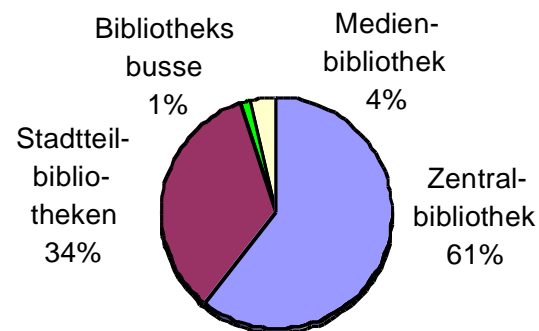




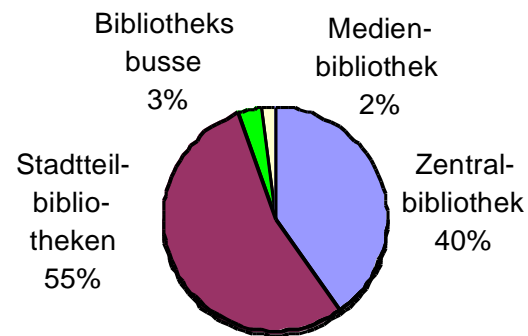
## Gender Audit der StadtBibliothek Köln

**Frauen nutzen mehr die Stadtteil-Bibliotheken, Männer mehr die Zentrale**

Nutzung der Bibliotheksangebote durch männliche Erwachsene



Nutzung der Bibliotheksangebote durch weibliche Erwachsene





## Die weitere Entwicklung I

- 2004: Hauptausschuss des Kölner Rats beauftragt Verwaltung: Einführung von **Gender Mainstreaming**
- 2006: Die Gender-Budgeting-Studie wird Mitgliedern des **Kölner Rates** vorgestellt.
- 2006: Sitz im **Beirat für den Kölner ‚Bürgerhaushalt‘**  
→ Einsatz für Geschlechtersensibilität
- 2009: **Symposium** der Stadt Köln  
„**Bürgerhaushalt und Gender Budgeting – (wie) geht das zusammen?**“  
im Gürzenich mit vielen namhaften Expertinnen,  
initiiert und fachlich unterstützt vom Kölner FrauenForum





## Die weitere Entwicklung II

- 2011: Vorschlag ‚**Sparen ja – aber gerecht!**‘  
ist im Bürgerhaushalt erfolgreich  
→ Verwaltung schreibt von ‚Gender Budgeting‘.
- 2013: Gespräche mit der Finanz-Dezernentin  
über die Einführung von Gender Budgeting  
im Kontext des **Wirkungsorientierten Haushalts**  
(= Haushaltsplan mit messbaren Zielen für die Ausgaben:  
beabsichtigte Wirkung und Kennzahlen für ihre Erreichung)
- 2014: **AKF-Wahlprüfsteine** zur Kommunalwahl  
→ geschlechtergerechter Mittelverteilung im städtischen Haushalt?

Vorschlag Nr. 4 am 17.10.2011 - 07:40 Uhr



**Sparen ja -  
aber gerecht!** 19.

Kategorie:  
Sparen  
(andere Themen)  
Stadtbezirk: Gesamt Köln



## Die weitere Entwicklung III

- März 2017: Besuch der Finanz-Dezernentin (mit neuer Gleichstellungsbeauftragten)  
→ verspricht **verwaltungsinterne Arbeitsgruppe** zur Entwicklung erster Gender-Wirkungsziele mit Kennzahlen für den Haushalt
- Oktober 2017: Gleichstellungsbeauftragte und AKF Köln veranstalten ein öffentliches **Fachgespräch zu Gender Budgeting** mit einer Praktikerin der Stadt Freiburg
- November 2018: Vortrag der Kämmerei beim SDG-Tag des Bündnisses für kommunale Nachhaltigkeit zum Kölner ‚**Nachhaltigkeitshaushalt**‘  
→ Für erste Bereiche im Haushalt werden die Wirkungsziele mit den 17 SDGs und ihren Unterzielen verglichen



## Die weitere Entwicklung IV

- Juni 2018:  
Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Köln hält einen Vortrag in Tel Aviv-Jaffa zu Gender Budgeting auf der Konferenz ‚Fair Budget in an Fair Shared City‘
- Dezember 2018:  
Die Stadt Köln führt eine zweitägige Veranstaltung durch mit dem Titel:  
**Fair Shared City II – Cologne.**  
**Gleichstellung.**  
**Gender Budgeting.**  
**Gender Mainstreaming.**





## Die weitere Entwicklung V

- Dezember 2020:  
In seiner 2. konstituierenden Sitzung beschließt der Rat der Stadt Köln den **Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern** zusammen mit den anderen Fachausschüssen.
- Mai 2021:  
**Anfrage** im neuen Ausschuss, wie die Stadt Köln sicherstellt, dass die Geschlechterperspektive im Haushalt so berücksichtigt wird, dass Ungleichheiten und veralteten Rollenbildern entgegengewirkt wird. In ihrer **Antwort** verweist die Verwaltung auf den Wirkungsorientierten und den Nachhaltigkeitshaushalt, als ‚Gerüst eines Gender Budgeting‘.





## Die Einführung von Gender-Budgeting bei der Stadt Köln II

- Januar 2022:  
Der **Antrag** zur schrittweisen Einführung von Gender-Budgeting als Teil von Gender-Mainstreaming wird im Gleichstellungsausschuss einstimmig beschlossen.

Nun gilt es, **weiter am Ball** zu **bleiben** und darauf zu achten, dass und wie der Beschluss umgesetzt wird.



**Gender Budgeting in Köln**

-----  
*Alle Dokumente aus den Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse sind zu finden im Ratsinformationssystem: [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de) → Politik & Verwaltung → Ratsinformationssystem*





## Learnings

- Die eigenen Ziele in einen allgemein anerkannten, übergeordneten Kontext stellen (legitimieren!)
- Anschlussfähigkeit herstellen durch wertschätzende, nicht-ideologische Gespräche und genaues Aufnehmen der Widerstände
- Die eigene Organisation groß aufbauen, um ernst genommen zu werden, und Verbündete finden
- Sympathisch bleiben, auch mal die Forderung zurückstellen, wenn sie sonst zu sehr nerven würde, geeignete Zeitfenster nutzen
- Öffentlichkeit schaffen, immer wieder dafür sorgen, dass die Stadt sich commitet
- Gangbare Wege finden und an die Dinge anknüpfen, die bereits zugestanden / beschlossen sind.

